

**Regionalgruppe:** Mittelhessen (Gießen-Bad Nauheim)  
**Verfasser:** Wolfgang Kothe  
**Datum:** im Januar 2024

## Tätigkeitsbericht 2023

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das wie im Fluge vergangen ist und geprägt war von der Neuausrichtung unserer Regionalgruppe Mittelhessen nach dem überraschenden Tod unseres langjährigen Regionalleiters, Rüdiger Volke, im Oktober des Vorjahres.

Mit Roswitha Jerusel, Lutz Krauß und zum Jahresende mit Nicole Ried haben wir unser Regionalteam verstärkt und vervollständigt, Zuständigkeiten wurden innerhalb des Regionalleiterteams weitgehend verteilt und neue Projekte in Angriff genommen - dazu später mehr. Unser erstes Projekt galt dem neuen RG BDO-Flyer den wir in Zusammenarbeit mit dem Verband im späten Frühjahr präsentieren konnten.

Unseren „Video-Babbeltreff“ haben wir nach einer kurzen Pause wiederaufleben lassen. Er ist für unsere Mitglieder ein wichtiges Kommunikationsmittel, um in Kontakt zu bleiben und sich auszutauschen. An unseren dreiwöchigen Videokonferenzen haben regelmäßig zwischen 8 und 14 Personen teilgenommen und dabei Informationen ausgetauscht und sich mit ihren Erfahrungen in die Gruppe eingebracht. Wir haben gemeinsam unser geplantes Kunstprojekt für das nächste Jahr in Angriff genommen, über geplante Veranstaltungen informiert oder einfach nur gebabbelt.

Unsere Weihnachtsfeier 2023 fand im Dachcafé Gießen statt, an dem 12 Mitglieder\*innen teilnahmen. Nach einem gemütlichen Nachmittag und einem herrlichen Sonnenuntergang, den wir mit einem schönen Ausblick über die Stadt Gießen genießen konnten, sind wir anschließend zur der äußerst interessanten öffentlichen Podiumsdiskussion „Organspende - Was sagt meine Religion dazu?“ in das naheliegende Rathaus hinübergewechselt.

Natürlich trafen wir uns darüber hinaus auch bei öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B.:

- der Selbsthilfe Meile in Bad Nauheim
- dem Selbsthilfetag Gießen
- der Ausstellungseröffnung „Lebenspender“ im UKGM
- der Radtour zum Tag der Organspende
- dem Gesundheitstag des UKGM

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Mittelpunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit stand in diesem Jahr wieder die gemeinsame Radtour zum Tag der Organspende, die vom UKGM Gießen zusammen mit den regionalen Selbsthilfegruppen zum zweiten Mal in Folge organisiert wurde. Mehr als 250 Teilnehmer haben diesmal daran teilgenommen. Unsere Regionalgruppe war mit einem Infostand sowohl in Butzbach als auch auf der Abschlusskundgebung in Gießen vertreten. Dabei konnten wir nicht nur ausführlich über die Themen Organspende und Organtransplantation interessierte Teilnehmer und die Bevölkerung informieren, sondern haben dabei auch zwei neue Mitglieder für den BDO gewinnen können.

Mit der Teilnahme an der Selbsthilfe-Meile in Bad Nauheim, dem Selbsthilfetag der Selbsthilfekontaktstelle Gießen, dem Aktionstag an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg, dem Gesundheitstag im UKGM Gießen und natürlich auch mit der bereits erwähnten Radtour für Organspende haben wir öffentliche Präsenz gezeigt und dabei nicht nur viele Organspendeausweise verteilt, sondern auch eine Menge Aufklärungsarbeit an den BDO-Infoständen geleistet. Darüber hinaus haben sich einige unserer Mitglieder für Interviews der örtlichen Presse zur Verfügung gestellt und über ihre Transplantation und die damit verbundene neue Lebensqualität berichtet und an Schulungsveranstaltungen, wie z.B. dem Curriculum der Landesärztekammer, dem Pflegesymposium der Deutschen Stiftung Organspende (DSO) in Frankfurt sowie der Medizinischen Gesellschaft, Wiesbaden, teilgenommen.

## Kunstprojekt

Die Idee zu einem Kunstprojekt kam Anfang des Jahres von Roswitha Jerusel und fand auf eine breite Zustimmung bei den Teilnehmern unseres Babbeltreffs. Wir haben diese Idee im Lauf des Jahres weiterverfolgt und möchten dieses nun in 2024, zusammen mit dem Uniklinikum Gießen-Marburg sowie mit einer professionellen Künstlerin realisieren. Hierzu war es notwendig Förderanträge zu stellen und ein Konzept zu entwickeln, das uns über das Jahr auch immer wieder beschäftigt hat. Im Januar 2024, nach der Entscheidung des Fonds SOZIOKULTUR über die letzte Fördermittelzusage, werden wir entscheiden, ob wir das Projekt in diesem Umfang realisieren können. Die Teilnahme am Projekt soll allen BDO-Mitgliedern und Transplantierten offenstehen.

Nachfolgend ein Auszug aus unserem Fördermittelantrag der das Projekt kurz beschreiben soll:

*HIMMLISCHE ORGANE ist der Arbeitstitel des Projekts: In diesem Titel klingt die existentielle Dimension an, die mit Organspende und – transplantation verbunden ist. Eine Transplantation und das Weiterleben eines Patienten sind nur möglich, wenn Menschen sterben und ihre Organe zur Spende freigeben. Leben und Tod stehen in unmittelbarer Abhängigkeit voneinander – in diesem Spannungsfeld zwischen Tod und Leben passiert Organspende und Transplantation. Eine schwierige Situation, die höchst ambivalent ist und für alle Betroffenen zu sehr großer psychischer Belastung führt. Wir sehen in dem Kunst-Projekt eine Möglichkeit der persönlichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Thematik Tod und Sterben und „Geschenk des Lebens“, die es so bisher zu dieser Thematik nicht gab. Das „Himmlische Organ“ ist das*

*lebensrettende Organ, das aufgrund des großen Mangels an Spenderorganen in Deutschland von den Betroffenen als Geschenk wahrgenommen wird. Die Dankbarkeit für diese Gabe ist groß. Mit dem Titel möchten wir die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese positiven Aspekte der Organtransplantation lenken, ohne dabei die existentielle Herausforderung zu verbergen.*

## **Sonstiges**

Nach einer langen Pause hat das Sozialministerium in Hessen die in 2001 gegründete Initiative Organspende Hessen (IOH) wiederaufleben lassen. Sie ist als breites Netzwerk von Akteur\*innen im Bereich der Organspende in Hessen angelegt, in dem sich zahlreiche Institutionen des Gesundheitswesens zusammengeschlossen haben, um die Organspende den Bürger\*innen in Hessen näher zu bringen und um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Auch wir werden in diesem Netzwerk weiter mitarbeiten und unsere Ideen einbringen.

Darüber hinaus haben wir das gesamte Kalenderjahr hinweg Patienten\*innen beratend zur Seite gestanden, Hilfestellung bei Problemen mit ihrer Krankheit oder TX gegeben und mit ihnen Gespräche geführt.

Insgesamt konnten wir in 2023 neun Mitglieder und Mitgliederinnen gewinnen. Leider mussten uns auch von fast genauso vielen Mitgliedern verabschieden, so dass unser Mitgliederbestand in etwa gleichgeblieben ist.

Wolfgang Kothe  
**Für das Regionalleiterteam der  
RG Mittelhessen (Gießen-Bad Nauheim)**